Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 52

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

belehren will, wird mit Bergnügen eine Arbeit begrüßen, in ber bie Form ber Darstellung gefälliger ift, als fie uns gewöhnlich in ben Erzählungen ber beutschen Geschichtsbucher geboten wird. E.

Militärisches Stizzenbuch aus bem Felbzug von 1870 und 1871. Mit 24 Muftrationen. Darmsfradt und Leipzig, Eduard Bernin. 1871.

Enthält eine Angahl ernfter und heiterer Rriegs= bilder aus bem letten Rrieg. E.

Der Unteroffizier im Terrain. Mit 4 Tafeln mit Figuren und Planen. Zweite Auflage. Berlin, 1871. Berlag von J. Schlesier. Preis: Fr. 1. Zweck ber kleinen Schrift ift, den Unteroffizier mit Allem auf das Terrain Bezug habenden bekannt zu machen. In Kürze und in einfacher Weise wird die Kenntniß des Terrains, das Verftändniß eines Planes ober einer Karte, das Distanzenschäßen oder Messen, das Orientiren, das Rekognosziren, das flüchtige Croquiren und die Führung einer Truppensabtheilung im Terrain behandelt und mit Beispielen erläutert. Die Schrift dürfte Unterofszieren, die sich ausbilden wollen, willsommen sein.

Cidgenoffenschaft.

Bnubesftabt. (Ernennung von Divifionaren.) Der Bundesrath ernannte fur ben aus bem eitgen. Stab tretenden frn. Oberft Bontems als Kommandanten ber 4. Armeedivifion frn. Oberft Merian (Bafel), fur ben bemiffienirenden frn. Ebnard Salis ben frn. Oberft Scherer (Binterthur) als Kommandanten ber 8. Armeedivifion.

— (Das Blatt Rr. 3 ber reducirten Schweizers farte) hat bie Preffe verlaffen. Bis zum Erscheinen bes Blattes Rr. 4 wird aber noch einige Zeit vergeben.

Bern. (Bortrage.) Gr. Oberft Schumacher hielt ben Genicoffizieren eine Anzahl intereffanter Bortrage über bie neuesften Fortschritte ber Befestigungefunft und bie Becbachtungen, welche er bei ber Belagerung von Paris burch bie Preußen zu machen Gelegenheit hatte.

Biel. (Bortrag.) In ber Bersammlung ber allgemeinen Militargesellschaft von Biel vom 4. Dezember sprach or. Major Gaillet in interessantem, sessenbem Bortrage über ben Krieg von 1870/71. Er gab bie Stärke ber beiben feinblichen heere an, erläuterte beren Organisation, Instruktion, Bewassnung, erstlärie tie taktischen Formationen ber Kranzosen und bie ber Preußen, resp. Deutschen, zeigte an ber hand ofsizieller Depeschen, mit welcher Kopstosszeit Frankreich ben Krieg begonnen, wie dagegen Preußen seine im Jahre 1866 gemachten Ersahrungen tresslich benutte; kurz, er gab in klaren Worten eine allgemeine Uebersicht ber streitenben Parteien. In einem späteren Vortrage wird bann hr. Major Gaillet vom Kriege selbst sprechen.

Luzern. (Offiziersgesellschaft.) Die Offiziersgesellsichaft hat ihre winterliche Thatigteit begonnen. Bum Brafibensbenten wurde ber eibg. Gr. Oberstlieut. Alphons Pfyffer, jum Bige-Brafibenten Gr. Major Imfeld, jum Sekretar Gr. Schübenslieutenant Limacher ernannt. Die ersten Abende hielt Gr. Major v. Elgger Bortrage über Insanterie-Taktit; sobald biese beenbet sind, wird Gr. Kommandant Thalmann über die Disziplin reserien. Beitere Bortrage sind von verschiedenen herren in Ausssicht gestellt.

Thurgan. (Shießvereine.) Die Bahl ber Schießvereine ift im Jahr 1871 auf 45 gestiegen. Diese 45 Schießvereine zählen zusammen 1004 berechtigte Mitglieder. Im Ganzen wurben von benselben 69,482 Schusse abgegeben und babei 43,625 = 62% Treffer, worunter 18,857 = 27% Mannetresser, erzielt. Durchschnittlich fallen auf einen Berein 22,3 Mitglieder und 7,17 Schießtage.

- (Dftidmeizerifder Ravallerieverein.) Der ofts fdweizerifche Ravallerieverein, welcher 45 Mann ftart in Frauenfelb versammelt war, behandelte nach ber "Thurg. Big." bie Frage ber Schiegubungen und ber Befchaffung eines brauchbaren Pferbebeftanbes. In erfterer referirte or. Stabehauptmann Leumann zu Bunften freiwilliger Ravallerie : Schiefvereine. Der Berein fant jedoch biefes Mittel nicht ausreichend und befchloß befhalb, fich bei ber Bunbesbehorbe fur Ginführung einer alljahrlichen obligatorifchen Schiefübung gu verwenden, woneben er fich bereit erklarte, auch Schiegvereine ju unterflugen. Heber bie zweite Frage referirte Br. Stabshauptmann Bellweger. Derfelbe erblidt bas einzige Mittel , unfere Ravallerie fucceffive mit felbtuchtigen Pferben zu verseben, in bem jahrlichen Untauf von girta 300 Stud im Ausland, beren Dreffur auf Bunbestoften, fobann Aushingabe an Ravallerierefruten unter ichugenben Bebingungen und gegen einen Diethzins von 70 Fr. per Jahr eine Mehrausgabe von 25,000 Fr. erforbern murbe. Der Berein ftimmte biefer Unficht bei und befchloß eine biedfallige Gingabe an ben Bunbeerath.

Ausland.

Deftreich. (Die Armee Beitung.) Mit Beginn bee Jah: res 1872 wird bie öftreichifche periobifche Militar : Literatur um ein peues Blatt bereichert werben. Dasfelbe wird ben Titel "Die Armee Beitung" fuhren und von Grn. Major v. Angeli redigirt werben. Das Programm fagt: "Freimuthige, unpars teiliche, aber magvolle Besprechung ber Behrangelegenheiten, bann Berbreitung gemeinnutiger militarifder Renntniffe , bezeichnet in Rurgem bie Tenbeng biefes Blattes, meldes nicht allein ben Mitgliebern bes attiven Beeres, fonbern mit Rudficht auf bie allgemeine Wehreflicht, auch jenen bes Referve- und Landwehrstanbes, viel bee Rutlichen und Intereffanten bieten burfte. Außer gebiegenen Kraften, welche ich gur Mitarbeit acquirirte, bin ich auch in ber Lage, bie Mittheilungen bee f. f. technifch abmini. ftrativen Militar : Romite's benüten zu tonnen und bie wiffenichaftlichen Auffage burch Muftrationen , Tafeln zc. ju verbeuts lichen."

— (Der Lanbesvertheibigungeminister.) Der Kaiser hat burch allerhöchstes handschreiben ben frn. General v. Scholl von bem Bosten eines Landesvertheibigungsministers enthoben und auf Antrag bes Reichstriegsministers FML. v. Ruhn ben frn. Oberststient. Julius horst zum Landesvertheibigungeminister ernannt. Wieichzeitig wurde fr. horst zum Oberst in ber Landwehr ernannt. Die Wahl scheint eine glückliche, da fr. Oberst horst ein talentvoller und sehr fleißiger Offizier ift.

— (Tragen ber Rapuze im Frieden.) Das Rriegsministerium hat genehmigt, bag bie eingeführte Rapuze aus Kautschukstoff auch im Frieden getragen werben barf.

Bapern. (Bereinbarungen fur bie Mobilifirung.) Sicherrem Bernehmen nach ift auf Anregung aus Berlin ein Offizier bes Generalstabes zur Berathung ber nöthigen Vereinbarungen einer eventuellen Mobilmachung ber Reichsarmee nach Berlin abbeorbert worben. (D. B. 3.)

Verschiedenes.

(Die Bewaffnung ber leichten Ravallerie mit weit tragenben Schufwaffen und eine größere Uebung berfelben im Gefecht zu Fuß, beibes For-